

Feurige Schlangen



Kennst du die Geschichte von den feurigen Schlangen? Bestimmt willst du zuerst wissen, warum sie so heißen. Wenn sie jemand gebissen hatten, brannte das wie Feuer. Jeder, der sich schon mal verbrannt hat, kennt den Schmerz.

Wo und wann passierte die Geschichte?

Vor über 3000 Jahren. Da zieht ein riesengroßes Volk durch die Wüste, das Volk Israel. Sie sind unterwegs in das Land ihrer Vorfahren und freuen sich sehr auf ihr Ziel. Die Eltern und Großeltern haben immer wieder von dem wunderschönen Land erzählt.

Sie freuen sich auf ihr Ziel – aber an manchen Tagen vergessen sie das scheinbar. Dann stöhnen sie, weil sie so müde sind.

Dann meckern sie die andern Leute wegen jeder Kleinigkeit an. Und die Kinder zanken sich pausenlos, nur schrecklich ...

Was fehlt ihnen denn, haben sie Hunger?

Das kann nicht sein, denn sie bekommen jeden Morgen eine einzigartige Mahlzeit, die wie Tau auf der Erde liegt. Das schenkt ihnen Gott. Aber heute wollen sie davon nichts wissen, sie sind einfach alles leid.

„Wären wir doch bloß in Ägypten geblieben. Warum müssen wir ausgerechnet durch die schreckliche Wüste reisen?“

„Genau, das find ich auch. Noch nicht mal ein Stück normales Brot zu essen, kein bisschen Wasser. Was soll das Ganze? Wer hat sich das eigentlich ausgedacht?“

Ja, wer hat sich das ausgedacht?

Sie werden wütend auf Mose, den Mann, den Gott zum Anführer bestimmt hat. Zuerst ziehen sie über ihn her und dann schimpfen sie sogar über Gott. Sie meutern einfach gegen alles.

Sie sind mitten im Aufstand, als das Schreckliche passiert. Gott schickt die gefährlichen Schlangen, die die Menschen

beißen. Da ist nicht nur der brennende Schmerz: Die Gebissenen sterben! Überall hört man Weinen und Klagen, in vielen Familien sind Tote.

Da gehen sie zu Mose, den sie vorher beschimpft haben. Sie sehen ein, dass sie ihm Unrecht getan haben und jetzt tut ihnen das Leid. Sie sagen ihm: „Wir haben gesündigt. Wir haben gegen dich gemeutert und sogar über Gott geschimpft.“

Mose nimmt ihre Entschuldigung an. Und dann bitten sie ihn um etwas: „Bitte doch Gott, dass Er die Schlangen wegnimmt.“

Und das tut Mose natürlich. Er sieht, dass die Menschen traurig sind und ihnen ihre Sünde Leid tut. Wird Gott auf Mose hören? Ja, das ist ganz sicher. Gott hört immer, wenn Menschen zu Ihm reden wollen. Ob Er sofort die Schlangen wegnimmt?

Nein, jetzt kommt der schönste Teil der Geschichte. Gott spricht zu Mose:

„Mach dir eine feurige Schlange. Tu sie auf eine Stange und dann ...“

Und weiter?

Das wirst du gleich erfahren. Mose tut sofort das, was Gott ihm gesagt hat.

Er macht eine Schlange aus Erz, aus Metall. Er tut sie auf eine Stange. Und wenn jetzt jemand gebissen wird und der Gebissene schaut sofort hoch zu der Schlange oben auf dem Pfahl – dann bleibt dieser Mensch am Leben!

Er ist gerettet, das Leben ist für ihn neu geschenkt. Alle Gebissenen können das genauso machen. Sie können das Heilmittel annehmen oder auch nicht. Was würdest du tun?

Diese wahre
Geschichte kannst
du in der Bibel in
4. Mose 21 ab Vers 4
nachlesen.





Das ist nun eine ganz alte Geschichte

Aber sie ist wirklich passiert. Und warum hat Gott sie in sein Buch schreiben lassen?

Die Menschen, alte und junge, tun immer noch Böses. Und jede Sünde trennt uns von Gott, dafür muss Er uns bestrafen. Aber sein Sohn Jesus Christus hat alle Strafe auf sich geladen, Er starb für uns am Kreuz. Bevor Er diesen schrecklichen Tod erduldet, hat Er von sich gesagt: „Wie Mose in der Wüste die Schlange erhöhte, so muss der Sohn des Menschen erhöht werden, damit jeder, der an Ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe“ (Johannes-Evangelium 3,14-15). Wenn du Ihm sagst, dass dir deine Sünde Leid tut, vergibt Er dir. Dann ist Er auch für dich der **Heiland**, der dir ewiges Leben schenkt. Das ist Weiterleben nach dem Tod an dem wunderschönen Ort, wo Gott ist.



Lies die Bibel – das Wort Gottes!

Auf Wunsch senden wir dir kostenlos verschiedene Kinderschriften.
Hast du Fragen? Gern darfst du uns schreiben.

Verbreitung der Heiligen Schrift · KNR 20160 · D-35713 Eschenburg

Versandstelle für die Schweiz: Verbreitung der Heiligen Schrift · Postfach · 8038 Zürich

G a r a n t i e : Wir werben für keine Sekte oder christliche Sondergruppe